

Salem, 29.04.2010

Niederschrift

über die heutige
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem
im Feuerwehrhaus Salem, Seestr.

Stimmberechtigte Anwesende:

Herr Schmidt, Herbert	Bürgermeister
Herr Timm, Jens	2. stv. Bürgermeister
Herr Martens, Manfred	Gemeindevertreter
Herr von Zitzewitz, Peter-Henning	Gemeindevertreter
Frau Warncke, Kerstin	Gemeindevertreter
Herr Weidemann, Uwe	Gemeindevertreter

Es fehlen entschuldigt:

Herr Kaiser, Jürgen	1. stv. Bürgermeister
Herr Daberkow, Thomas	Gemeindevertreter
Herr Lück, Wolfgang	Gemeindevertreter

Ferner anwesend:

Herr Ratje, Marcus	Ordnungsamtsleiter, Amt Lauenburgische Seen, zugleich als Protokollführer
--------------------	--

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem wurden unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen.

Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Beginn der Sitzung:	19:30 Uhr
Ende der Sitzung:	21:25 Uhr

Tagesordnung (geänderte Fassung):**Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 10.02.2010
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Jugendfeuerwehr
 - b) Kreisverbandstag 2010 in Salem
 - c) Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Salem
- 6 Sachstandsbericht Lindenhof
- 6.1 Abriss des vorhandenen Lindenhofgebäudes
- 7 Hauptpumpwerk Salem
hier: Erneuerung der Elektrik
- 8 Kanalkataster im Gemeindegebiet
- 9 Erhaltungssatzung der Gemeinde Salem
hier: Aufhebungsbeschluss
- 10 Beseitigung von Straßenschäden im Gemeindegebiet
- 11 Prüfung der Jahresrechnung 2009
- 12 Bericht und Zustimmung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 GO für das gesamte Haushaltsjahr 2009
- 13 Ausschuss Kultur- und Tourismus:
Stand der Radroute und Beschilderung

Nichtöffentlicher Teil:

- 14 Grundstücksangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

- 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
- 16 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Punkt 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Bürgermeister Schmidt beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

- TOP 5.1 Feuerwehrangelegenheiten
- a) Jugendfeuerwehr
 - b) Kreisverbandstag 2010 in Salem
 - c) Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Salem

- TOP 6.1 Abriss des vorhandenen Lindenhofgebäudes

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

- 5.1 Feuerwehrangelegenheiten
- a) Jugendfeuerwehr
 - b) Kreisverbandstag 2010 in Salem
 - c) Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Salem
- 6.1 Abriss des vorhandenen Lindenhofgebäudes.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Punkt 3: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 10.02.2010

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.02.2010 hat allen Mitgliedern der Gemeindevertretung form- und fristgerecht vorgelegen. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen; somit entfällt eine Beschlussfassung.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters

In seinem Bericht geht Herr Bürgermeister Schmidt auf folgende Punkte ein:

- Wahrnehmung diverser Termine seit Anfang Januar 2010
- besondere Geburtstage in der Gemeinde Salem
- Breitbandversorgung im ländlichen Raum
- Aufnahme und Versorgung von Fundtieren im Bereich des Amtes Lauenburgische Seen
- aktuelle Einwohnerzahlen
- Wohnbauentwicklungsquote für die Gemeinde Salem für den Zeitraum 1995 bis 2010
- Anforderungen an Messparameter aus der Selbstüberwachungsverordnung Schleswig-Holstein (SüVO)
- Feierlichkeiten am 01.05. in der Gemeinde Salem

Punkt 5.1: Feuerwehrangelegenheiten

a) Jugendfeuerwehr

b) Kreisverbandstag 2010 in Salem

c) Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Salem

a) Jugendfeuerwehr

Herr Timm berichtet ausführlich über den aktuellen Sachstand der Gründung einer gemeinsamen Jugendfeuerwehr der Gemeinden Brunsmark, Hollenbek, Horst, Klein Zecher, Salem, Seedorf und Sterley im Rahmen des Kreisfeuerwehrverbandstages am 09.05.2010 in Salem. An „Schnuppertagen“ haben 58-60 Kinder teilgenommen. Derzeit läuft die Anmeldephase und es ist mit einem großen Zustrom an 11- bis 18-jährigen Kindern und Jugendlichen aus den beteiligten Gemeinden zu rechnen. Die Kosten für die Erstausrüstung der Mitglieder der neuen Jugendfeuerwehr (Helm, Handschuhe, Arbeitsanzug) werden aus Fördermitteln, Spenden und geringen gemeindlichen Mitteln getragen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht von Herrn Timm zur Kenntnis.

b) Kreisverbandstag 2010 in Salem

Herr Timm erläutert das Programm und den Ablauf des Kreisfeuerwehrverbandstages 2010 in Salem und Sterley.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht von Herrn Timm zur Kenntnis.

c) Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Salem

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Gemeinde Salem aufgrund der Führerscheinproblematik. Es ist beabsichtigt, ein TSF-W zu beschaffen. Um einen umfassenden Überblick des Angebotes aller Hersteller zu erhalten, ist beabsichtigt, am 12.06.2010 die Messe „Interschutz“ in Leipzig zu besuchen. An der Informationsfahrt nehmen Mitglieder der FFW Salem und der Gemeindevertretung teil.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Punkt 6: Sachstandsbericht Lindenhof

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über den aktuellen Sachstand in Bezug auf das Lindenhofgrundstück und das Feuerwehrgerätehaus. In seinem Bericht geht er auf die Kauf- und Verkaufsverträge für den Lindenhof und das Feuerwehrgerätehaus, die Entrümpelung des Lindenhofes und der Lindenhofscheune, die Reparatur des Daches der Lindenhofscheune, den Abriss des Maschinenschuppens an der Lindenhofscheune sowie den Neubau eines Dorf-, Tourismus- und Naturinformationsgebäudes ein.

Punkt 6.1: Abriss des vorhandenen Lindenhofgebäudes

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert das zu erwartende, jedoch nicht abschließend kalkulierbare Kostenvolumen für eine Sanierung des Lindenhofgebäudes. Demgegenüber erläutert er die kalkulierbaren Kosten für einen Neubau mit einschätzbaren Unterhaltungs- und Energiekosten.

In einer regen Diskussion innerhalb der Gemeindevertretung wird auf die bisherigen Beschlussfassungen für einen Abriss des Lindenhofgebäudes und den Neubau eines Dorf-, Tourismus- und Naturinformationsgebäudes verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Lindenhofgebäude abzureißen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Punkt 7: Hauptpumpwerk Salem hier: Erneuerung der Elektrik

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet, dass bei der Erneuerung der Förderpumpen im Hauptpumpwerk in Salem festgestellt wurde, dass der vorhandene Schaltschrank nicht mehr ausreichend ist.

Die Ersatzbeschaffung des Schaltschranks im Hauptpumpwerk in Salem kostet gemäß Angebot der Fa. Elektrotechnik Wind, Salem, brutto 5.467,16 €. Im Rahmen einer Eilentscheidung des Bürgermeisters ist die Maßnahme beauftragt worden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Ersatzbeschaffung eines Schaltschranks für das Hauptpumpwerk Salem zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Punkt 8: Kanalkataster im Gemeindegebiet**Sach- und Rechtslage gemäß Vorlage:**

Gemäß der Selbstüberwachungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein (SüVO), sind alle Betreiber von öffentlichen Abwasseranlagen verpflichtet, ihre Schmutz-, Misch- und Regenwasseranlagen bis zum 23.02.2012 in einem Kanalinformationssystem zu dokumentieren. Alle Schmutz- und Mischwasseranlagen sind zudem bis zu diesem Termin bezüglich ihres Zustandes zu erfassen und zu bewerten. Die Zustandserfassung und -bewertung ist alle 10 Jahre zu wiederholen. Für Regenwasseranlagen muss die Zustandserfassung und -bewertung voraussichtlich bis Ende 2017 erfolgen und alle 20 Jahre wiederholt werden.

Das Amt Lauenburgische Seen hat in einem Pilotprojekt in der Gemeinde Buchholz zusammen mit der Hamburger Stadtentwässerung (HSE) und der Gemeinde begonnen, die amtseigenen Schmutzwasseranlagen und die gemeindeeigenen Regenwasseranlagen untersuchen und dokumentieren zu lassen. Auf Grundlage der Ergebnisse aus diesem Projekt wurde der Bearbeitungsumfang für die Schmutzwasseranlagen in den weiteren Gemeinden vom Abwasserausschuss des Amtes festgelegt. Ziel des Amtes ist es, alle Abwasseranlagen im Amtsgebiet in einem einheitlichen Kanalinformationssystem abzubilden.

Schmutz- und Regenwasseranlagen liegen häufig parallel im Fahrbahnbereich. Es ist daher sinnvoll, beide Anlagensysteme parallel zu bearbeiten. Hierdurch können Kosten bei der ingenieurtechnischen Bearbeitung verringert werden. Zudem sind bei der Ausschreibung der Reinigungs- und Inspektionsarbeiten für das gesamte Amtsgebiet günstigere Preise zu erzielen, als bei Einzelausschreibungen für die einzelnen Gemeinden.

Durch eine einheitliche Gesamtbearbeitung lassen sich Qualitätsstandards besser definieren und überwachen. Der Bearbeitungs- und Betreuungsaufwand reduziert sich sowohl für die beteiligten Firmen als auch für die Amtsverwaltung und die Gemeinden erheblich.

Mit der Zustandsbewertung, der Erstellung der Sanierungskonzepte sowie dem Aufbau des Kanalinformationssystems wurde auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Pilotprojekt Buchholz die HSE beauftragt. Diese verfügt neben dem notwendigen ingenieurtechnischen Wissen auch über eine große Erfahrung im betrieb von Abwasseranlagen. Der mit der HSE geschlossene Ingenieurvertrag kann auf die in der Verantwortung der Gemeinde befindlichen Arbeiten für die Erfassung des Regenwassernetzes übertragen werden.

Für die Reinigung und Inspektion der Abwasseranlagen wurde von der HSE ein Rahmenvertrag ausgeschrieben, in dem alle Abwasseranlagen im Amtsgebiet be-

rücksichtigt wurden. Der Vertrag gewährleistet marktgerechte und für zwei Jahre stabile Preise, eine hohe Bearbeitungsqualität durch eine qualifizierte Fachfirma und eine hohe Flexibilität bei der Durchführung der Arbeiten. Er kann ebenfalls für die Anlagen der Gemeinde zur Anwendung kommen.

Der anliegenden Kostenschätzung liegen die Einheitspreise des Ingenieurvertrages mit der HSE sowie des Rahmenvertrages für die Reinigungs- und Inspektionsarbeiten zugrunde. Die aufgeführten Mengen (Kanallängen, Schachanzahl...) wurden aus den dem Amt vorliegenden Bestandsplänen abgeleitet.

Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt nach den tatsächlich erbrachten Leistungen. Durch Mengenänderungen und im Zuge der Bearbeitung erforderlich werdende Zusatzarbeiten kann die Endabrechnungssumme von der Kostenschätzung abweichen.

Die Bearbeitung der Abwasseranlagen in der Gemeinde Salem soll in der 2. Jahreshälfte 2010 beginnen. Die Amtsverwaltung bittet die Gemeinde Salem kurzfristig über die Erstellung eines Kanalinformationssystems sowie die Zustandserfassung und -bewertung der Regenwasseranlagen zu beschließen.

Hinweis:

Die Vorgaben der SüVO sind unmittelbares Recht und damit von den Betreibern öffentlicher Abwasseranlagen umzusetzen. Sie stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit den Anforderungen der DIN 1986-30 für die Dichtheitsprüfung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Salem beschließt, die Erstellung eines Kanalinformationssystems sowie der Zustandserfassung und -bewertung der Regenwasseranlagen im Gemeindegebiet über den Ingenieurvertrag zwischen dem Amt und der HSE sowie den Rahmenvertrag des Amtes für Reinigungs- und Inspektionsarbeiten durchführen zu lassen.

Das Amt Lauenburgische Seen wird beauftragt, zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem Angebote für eine zeitgleiche Dichtheitsprüfung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen gemäß der DIN 1986-30 einzuholen, um Synergieeffekte für die privaten Grundstückseigentümer zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Punkt 9: **Erhaltungssatzung der Gemeinde Salem
 hier: Aufhebungsbeschluss**

Sach- und Rechtslage:

Zur Erhaltung der Eigenart der Ortsmitte von Salem hat die Gemeinde Salem mit Beschluss vom 28.03.1997 eine Erhaltungssatzung erlassen. Die Gemeinde Salem hat nunmehr das Lindenhofgrundstück nebst Gebäudebestand (Seestraße 44) erworben und beabsichtigt, den Gebäudebestand abzureißen. Es soll ein Dorf- / Gemeinde-

zentrum mit Feuerwehrteil entstehen. Um jedoch den restlichen Dorfkern rund um die Kirche in seiner Eigenart zu erhalten und die baulichen und z. T. kostenintensiven Bemühungen der Anwohner aufgrund der Erhaltungssatzung zu rechtfertigen, bedarf es einer Änderung der Erhaltungssatzung. Der Geltungsbereich der Erhaltungssatzung ist dahingehend zu ändern, dass das Lindenhofgrundstück (Flur 54 der Flur 2 Gemarkung Salem) ausgeschlossen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die anliegende 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Salem über die Erhaltung baulicher Anlagen (Erhaltungssatzung) zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	1
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund § 22 GO war Herr Manfred Martens von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Punkt 10: Beseitigung von Straßenschäden im Gemeindegebiet

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über das Förderprogramm zur Sanierung von Frostschäden an Straßen im Gemeindegebiet. Im Rahmen einer Begehung der Gemeindestraßen wurden keine nennenswerten Frostschäden an den Gemeindestraßen festgestellt.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Punkt 11: Prüfung der Jahresrechnung 2009

Frau Warncke, Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 am 26.04.2010. Die Jahresrechnung, die Sachkonten und die Belege wurden stichprobenartig geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Punkt 12: Bericht und Zustimmung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 GO für das gesamte Haushaltsjahr 2009

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die dem Protokoll anliegende Liste über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 GO für das gesamte Haushaltsjahr 2009.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das gesamte Haushaltsjahr 2009 gem. § 82 GO zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Punkt 13: Ausschuss Kultur- und Tourismus:
Stand der Radroute und Beschilderung**

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über das Projekt der Ergänzung der Regionalkarte des Amtes Lauenburgische Seen um Radwegekarten. Zur Erarbeitung der Route und der Beschilderung der Radtour rund um und durch Salem wurde eine Probefahrt unternommen und der Amtsverwaltung das Ergebnis übermittelt.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Nichtöffentlicher Teil:**Punkt 14: Grundstücksangelegenheiten****Öffentlicher Teil:**

Punkt 15: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass über die Erteilung einer Baugenehmigung für die Erweiterung eines landwirtschaftlichen Gebäudes seitens des Kreises Herzogtum Lauenburg beraten wurde.

Punkt 16: Verschiedenes

16.1 Herr Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass am 15. und 16.05.2010 die Kittlitzer Maimeile stattfindet.

16.2 Herr Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass ab dem Jahre 2010 das Sitzungsgeld auf das Konto überwiesen wird. Eine Barauszahlung findet somit nicht mehr statt.

Herr Bürgermeister Schmidt schließt die Sitzung um 21:20 Uhr und dankt den Gemeindevertretern für die rege und konstruktive Teilnahme an der Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer